

The screenshot shows the website of the SMKP (Stiftung Museum Kunstpalast) in Düsseldorf. The main navigation bar includes links for 'KUNST BEFREIT', 'BESUCHERINFO', 'ÜBER UNS', 'NEWSLETTER', 'FREUNDE & SPONSOREN', and 'PRE'. Below this, there are sections for 'AUSSTELLUNGEN', 'SAMMLUNGEN', 'MUSIK + BÜHNE', and 'BILDUNG + PÄDAGO'. The current page is titled 'AKTUELLES' and features a large red banner for the 'KUNST BEFREIT!' exhibition, which is the 'WIEDERERÖFFNUNG DER SAMMLUNG MUSEUM KUNSTPALAST' starting on May 7, 2011. The banner includes a photo of a sculpture of a knight on a horse and a 'weiterlesen >>' link. To the right, there is a 'Kurzführung' section for June 7th at 17:30 and a 'GEWINNSPIEL' section with a photo of a sculpture and a 'weiterlesen >>' link. Below the main banner, there is a section for 'NEUPRÄSENTATION DER SAMMLUNG' with two small images of sculptures and a 'weiterlesen...' link. The footer contains copyright information for 2011 and links for 'Kalender', 'Kontakt', 'Impressum', and 'Datenschutz'.

Abb. 2011-3/283
www.smkp.de/ausstellungen/aktuell (Ausschnitt) (2011-06)

SG

Juli 2011

Sammlung Museum Kunstpalast, Düsseldorf - Sammlung Hentrich - Glas Ausstellung „Kunst befreit“ seit 7. Mai 2011

Zur Ausstellung „Kunst befreit“
<http://www.smkp.de/ausstellungen/aktuell/neupraesentation-der-sammlung/zur-ausstellung.html> (Auszug)

Mit der Wiedereröffnung kann sich die facettenreiche Sammlung nach mehr als 2-jähriger Schließung wieder repräsentativ entfalten und etwa **450 ausgewählte Kunstwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart** zeigen. Als lebendiges Kunstmuseum mit einem vielfältigen, Kulturen übergreifenden Sammlungsbestand und zugleich als Stätte der reichhaltigen Sammlung der Düsseldorfer Kunstakademie und Ort des Archivs der künstlerischen Fotografie der rheinischen Kunstszene (AFORK) lässt die **Neupräsentation im Museum**

Kunstpalast die Kunst ihre Geschichten erzählen und die Geschichte der Düsseldorfer Kunstsammlung veranschaulichen. Die Sammlung umfasst dabei spätmittelalterliche Skulpturen, niederländische und flämische Malerei des 16. bis 18. Jahrhunderts, die europäische Malerei von der Romantik bis zum Impressionismus mit Schwerpunkt Düsseldorfer Malerschule, Werke des deutschen Expressionismus, der ZERO-Gruppe oder der Farbfeldmalerei nach 1945. [...]

Auf seinem Weg durch das Museum Kunstpalast durchwandert der Besucher die bedeutendsten Epochen der Kunstgeschichte, trifft auf Gemälde, auf Skulpturen und Plastiken, auf Exponate der Textilsammlung und orientalische Bucheinbände sowie auf Vitrinen mit klein-

formatigen Ausstellungsstücken der Metall- und Goldschmiedekunst wie prunkvolle Objekte der Tafelkultur.

Wichtige Aspekte des Düsseldorfer Kunstlebens werden verdeutlicht, die sich in der Sammlungsgeschichte selbst widerspiegeln: so unter anderem die Provenienz der Gemälde von Peter Paul Rubens und der Skulpturen von Gabriel de Grupello aus der Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz und seiner Gemahlin Anna Maria Luisa de' Medici. Ebenso die Herkunft verschiedener Exponate des Bereichs Angewandte Kunst aus dem ehemaligen Kunstgewerbemuseum, aber auch die Translokation der 1967 von Künstlern wie Gerhard Richter, Heinz Mack, Ferdinand Kriwet, Günther Uecker und anderen gestalteten Düsseldorfer Szenekneipe Creamcheese in das Museum. Somit wird im Zuge der Neupräsentation der für das Düsseldorfer Kunstmuseum kennzeichnende Regionalbezug bei gleichzeitiger internationaler Bedeutung mit größerer Klarheit ablesbar. [...]

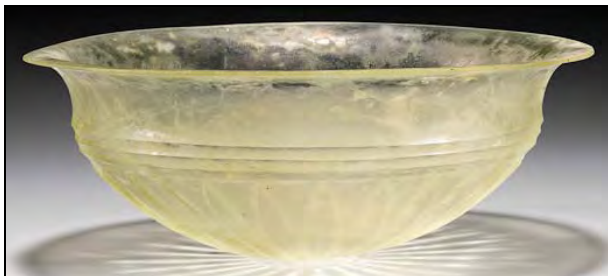
Sammlungsführer

Mit der Neupräsentation erscheint ein Sammlungsführer mit **350 Seiten** (deutsch / englisch) mit einem Einführungstext von Beat Wismer, einem Essay von Oswald Egger und ca. **300 Werkkommentaren** mit Abbildungen

Museumsshop, €19,50

Abb. 2011-3/284

Schale
Achämenidisches Reich, Persien
Ende 5. / Anfang 4. Jhdt. v. Chr.
Sammlung Hentrich; Foto Studio Fuis, Köln



**Museum Kunstpalast, Düsseldorf,
Glasmuseum Hentrich, Einführung
[www.smkp.de/
sammlungen/glas/einfuehrung.html](http://www.smkp.de/sammlungen/glas/einfuehrung.html)
www.smkp.de/sammlungen/glas/bestand.html**

3500 Jahre Glaskunst, permanent ausgestellt mit über **3.000 Glaskunstwerken** auf 1.200 Quadratmetern - schon die Zahlen belegen den Rang des Glasmuseum Hentrich. Zusammen mit den großen Museen in **Corning, London** und **Prag** ist das Glasmuseum Hentrich eine der bedeutendsten Glassammlungen der Welt.

Erlasene Objekte vom altägyptischen Ohrschmuck bis zu den Werken zeitgenössischer Glaskünstler, Namen wie Emile Gallé, Louis C. Tiffany, René Lalique, Stanislav Libenský und Dale Chihuly - kurz, herausragende Spitzenwerke aus fast allen glaskünstlerischen Epochen und Regionen sind im Glasmuseum Hentrich vertreten. Als Spezialsammlung, wie es sie nur an wenigen ande-

ren Orten der Welt gibt, ist sie eingebettet in die vielfältigen Bestände des Museum Kunstpalast.

Geschichte

Das Glasmuseum Hentrich hat seine Wurzeln in der **Mustersammlung des Kunstgewerbemuseums**, das von **1883 bis 1927 in Düsseldorf** bestand. Die dort gesammelten Gläser gelangten **1927** an das Kunstmuseum der Stadt Düsseldorf. Mit den Ankäufen der **Sammlungen Lückger und Jantzen** in den 1930-er und 1940-er Jahren gewann das Glas gegenüber dem übrigen Kunsthandwerk im Museum ein eigenständiges Profil. Seit **1961** übertrug der Düsseldorfer Architekt Prof. Dr. Helmut **Hentrich** (1905-2001) seine herausragende Sammlung an orientalischen und Jugendstilgläsern in jährlichen Schenkungen an das Kunstmuseum. Ihm zu Ehren wurde die Glassammlung des Kunstmuseums **1990** in „**Glasmuseum Hentrich**“ umbenannt. Seinem testamentarischen Wunsch folgend erfuhr die Ausstellungsfläche des Glasmuseums eine stattliche, durch das Schweizer Architekturbüro Steiner Sarnen gestaltete Erweiterung, die dem Publikum **2006** eröffnet werden konnte.

Abb. 2011-3/285
Prunkbecher mit Jagdszene
Süddeutschland, 3. Viertel 17. Jhdt;
Sammlung Hentrich, ehemals Sammlung Thewalt, Köln;
Foto: Studio Fuis, Köln



Präsentation

Im Zentrum des Glasmuseum Hentrich steht das in leuchtendem Rot gehaltene **Schatzhaus**. Hier führt ein Rundgang über drei Etagen an den Meisterwerken entlang durch die gesamte Geschichte der Glaskunst. Die Epochen sind in einer Raumabfolge farblich voneinander abgesetzt.

Neben dem Schatzhaus ist der erste Blickfang für die Besucher die **Skulpturengalerie**, die eine Auswahl größerer, moderner Arbeiten präsentiert. Ein an die Skulpturen angrenzender Bereich ist den Mäzenen ge-

widmet, die mit ihren großzügigen Schenkungen dem Museum zu seiner heutigen Bedeutung verholfen haben. In einer Studiengalerie im Untergeschoss befinden sich weitere **2.000 Objekte** aus dem Bestand, nach Techniken und anderen Themen gegliedert. Die **Glassammlung** verfügt darüber hinaus über eine Video Lounge, eine Ausstellung von Werkzeugen und Gläsern zum Anfassen und vor allem über ein eigenes Kabinett für Wechsellausstellungen.

Abb. 2011-3/286

Vase

Emile Gallé, Nancy, um 1898-1900

Schenkung Hentrich; Foto: LVR-Zentrum für Medien und Bildung; Stefan Arendt, 2011



Schwerpunkte

Der umfassende Überblick zur Geschichte der Glaskunst wird im Glasmuseum Hentrich unterstützt und ergänzt durch besondere Schwerpunkte. Hinter den Schwerpunkten in der Sammlung des Glasmuseum Hentrich stehen fast immer zumeist die Namen ausgezeichneter Privatsammlungen, die erworben werden konnten oder dem Museum geschenkt wurden.

Antike - Glas der **Römerzeit**, meistens aus Werkstätten des Nahen Ostens.

Islam - Der **Nahe Osten** von der Spätantike (Sassaniden-Dynastie) bis um 1400.

Mittelalter - Die Sammlung an Gebrauchs- und Luxusgläsern aus dem **Mittelalter**, von der Merowingerzeit bis zur Renaissance, gehört zu den besten der Welt.

Renaissance bis 19. Jahrhundert - Spitzenwerke der europäischen Glaskunst: die Renaissancezeit in **Venedig**; der barocke **Glasschnitt** und das **Goldrubinglas** in Mitteleuropa, u.a. mit Werken von Hans Wolfgang Schmidt, Johann Schaper, Friedrich Winter, Gottfried Spiller und Georg Ernst Kunckel; das **Biedermeier** etwa mit Arbeiten von Johann Josef Mildner, Samuel

Mohn, Anton Kothgasser und Dominik Biemann; der **Historismus** mit Namen wie Vincenzo Moretti, Giuseppe Barovier, C.H.F. Müller in Hamburg, Rheinische Glashütten AG in Köln und J&L Lobmeyr in Wien.

Jugendstil - Der **Jugendstil von den 1880er Jahren bis um 1904** ist der besondere Schwerpunkt im Glasmuseum Hentrich: Werke des französischen **Art Nouveau**, allen voran **Emile Gallé** in Nancy, sowie Daum Frères in Nancy, François Eugène Rousseau in Paris und Burgun, Scherer & Co. in Meisenthal. Große Bestände an Werken von Louis Comfort **Tiffany**, New York, und von Johann Lötz Witwe, Böhmen. Weitere Namen: Meyr's Neffe, Karl Koepping, **Peter Behrens**, Poschinger, Theresienthal, Fritz Heckert und die Josephinenhütte.

1920-1960 - Namhafter Bestand an Gläsern des **Art Déco** von **Maurice Marinot**; der Aufbruch in der Glaskunst seit den 1920er Jahren in **Murano**, den Niederlanden, sowie Skandinavien, vor allem in Schweden und Finnland.

Studioglas - Der freie künstlerische Umgang mit Glas, mit einem Bestand an ca. 600 Arbeiten sehr umfassend. Besondere Schwerpunkte: Arbeiten von **Erwin Eisch**; Werke von Künstlern der Tschechoslowakei (heute die Tschechische und die Slowakische Republik), darunter Jiří Harcuba, René Roubíček, Václav Cigler, Ivan Mareš, **Stanislav Libensky** und Jaroslava Brychtová, sowie der Niederlande: **Andries Dirk Copier**, Floris Meydam, Willem Heesen, Mieke Groot und weitere.

Glasdesign - Dokumentation des europäischen Glasdesigns seit dem Zweiten Weltkrieg. Produktion und Archiv der **Wiesenthalhütte**, Schwäbisch Gmünd. Wegbereitende Erzeugnisse der niederländischen Glasfabrik **Leerdam**. Deutsche Mundblashütten wie Süßmuth, **Gralglas**, Rosenthal und die WMF mit den Entwürfen von **Wilhelm Wagenfeld**. Ein umfangreiches **Künstler- und Firmenarchiv**.

Geöffnet

Dienstag, Mittwoch, Freitag-Sonntag 11-18 Uhr

Donnerstag 11-21 Uhr

Montag geschlossen

www.smkp.de/

[besucherinfo/oeffnungszeiten.html](http://www.smkp.de/besucherinfo/oeffnungszeiten.html)

Eintritt

Erwachsene

€ 6,00

Schüler, Studenten ...

€ 4,50

[...]

www.smkp.de/

[besucherinfo/preise.html](http://www.smkp.de/besucherinfo/preise.html)

Museumsshop

Di-So 11-18 Uhr, Do 11-21 Uhr

Katalogbestellung Petra Hecht

TEL 0211-899 69 30

FAX 0211-892 96 84

MAIL petra.hecht@smkp.de

www.smkp.de/

[besucherinfo/museumsshop.html](http://www.smkp.de/besucherinfo/museumsshop.html)